

Lieferung zum 1. Nov. ist daher außer Zweifel, so wie dann auch regelmäßig jeden Monat eine Lieferung von 10 Bogen bis zur Vollendung folgen wird.

Von der Vorzüglichkeit des Drucks so wie des Papiers wird man sich bei Ansicht der 1. Lief. überzeugen, und dennoch ist dieses bei größter Vollständigkeit das wohlfeilste aller bis jetzt vorhandenen Handwörterbücher der deutschen Sprache, denn während z. B. „Weber's deutsches Wörterbuch“ in 5 Lieferungen zu 7 Bogen und zu dem Subscriptionspreis von 8 ggl., also auf 35 Bogen vollständig für 1 fl. 16 ggl. geliefert werden soll: erscheint „Wenig's Handwörterbuch“ in 6 Liefer. à 10 Bogen und ebenfalls zu dem Preise von 8 ggl., und wird daher vollständig zwar 8 ggl. mehr, 60 Bogen 2 fl., kosten, dagegen aber auch 25 Bogen stärker sein, als jenes, obgleich Wenig's H.-W.-B. bei gleicher Breite des Formats mit dem Weber'schen, ungeachtet weit compresseren Druckes 6 Zeilen länger ist als dieses.

Dies als Antwort auf vielfach wegen des Erscheinens der 1. Lief. an uns gerichtete Anfragen.

Alle diejenigen verehrl. Handlungen, die mit ihren Bestellungen noch zurück sind, bitten wir um schleunige Einsendung derselben, damit die Expedition der 1. Lief. ohne Aufenthalt erfolgen kann.

Erfurt, den 3. Oct. 1837.

Müller'sche Buchhandlung.

[4453.] Vom 1. December d. J. an erscheint im Verlag des Unterzeichneten:

Der Bergwerksfreund.

Ein Zeitblatt für Berg- und Hüttenleute, Gewerken etc.

Von diesem Blatte wird von 10 zu 10 Tagen 1 Bogen in Medianoctav erscheinen und ausgegeben werden. Der Preis eines Bandes von 36 Nummern ist 2 fl. 16 ggl. — Handlungen, die Gelegenheit haben, sich für diese Zeitschrift zu verwenden, wollen ausführliche Anzeigen verlangen.

Den Herren Verlegern diene zugleich zur Nachricht, daß mit diesem Blatte ein literarischer Anzeiger ausgegeben wird, in welchem die gedruckte Octavzeile 2 fl. kostet. Diese Zeitschrift ist das einzige Mittel, Anzeigen für das bergmännische Publicum schnell zu verbreiten, der beabsichtigte Erfolg wird darum auch bei Benutzung dieses Bekanntmachungsmittels nicht ausbleiben.

Eisleben, im September 1837.

G. Reichardt.

[4454.] Die 2. Auflage des Godwie-Castle.

Von dem mit so allgemeinem Beifall aufgenommenen Werke:

Godwie-Castle. Aus den Papieren der Herzogin von Nottingham. 3 Bände. 8. Geheftet. 3 Thlr. 12 Gr.

erscheint binnen 3 Wochen die zweite, verbesserte Auflage. Diejenigen verehrlichen Handlungen, welche Exemplare davon zu erhalten wünschen, bitten wir, Ihre Bestellung darauf uns zukommen zu lassen. Als Weihnachtsgeschenk wird es von jedem Gebildeten gern gekauft werden. — Wir versenden es noch in alter Rechnung, und können in nächster Jubilate-Messe nichts zur Disposition stellen lassen.

Remittenden der 1. Auflage, sollte davon noch etwas vorhanden sein, nehmen wir unter keiner Bedingung mehr an. Da wir dieses Buch zu wiederholen Malen und dringend zurückverlangt und jetzt nur in fester Rechnung versandt haben, so möge der den Nachtheil der 1. Auflage tragen, welcher unser Verlangen unberücksichtigt gelassen hat.

Breslau, 27. Sept. 1837.

Buchhandlung Josef Max u. Komp.

[4455.] Nächstens erscheint in Paris und erhalte ich sogleich:

Le Paradis perdu de Milton, trad. par Chateaubriand; le texte anglais en regard; Edition-monument illustrée par 55 dessins originaux de Flatters, gravés au burin sur acier, enrichie du portrait de Milton.

La Duchesse de Valombray; par la Duchesse d'Abrantès. 2 Vols. 8.

Soulié. Mémoires du Diable. T. III et IV.

Fleury. Mémoires. T. VI et dernier.

Bestellungen erbitte baldigst.

Leopold Michelsen.

Französische u. deutsche Buchhdlg.

[4456.] Da das seit Juli vor. J. in meinem Verlage erschienene Zeitblatt „Abasver“ durch Censurverdict mit dem 1. Mai a. c. aufhören mußte zu erscheinen, so tritt vom 1. October ab an dessen Stelle:

Das Rheinland,

eine Zeitschrift für rheinisches Leben, Kunst, Literatur und Theater.

Herausgegeben von Dr. E. Rheinländer.

Mit artistischen Beigaben.

Den Inhalt besagen näher die bereits an alle Handlungen versendeten Prospekte und Probeblätter. Was die Ausstattung betrifft, so scheue ich keine Opfer, sie so geschmackvoll als möglich herzustellen, und läßt mich diese, so wie der sehr niedrige Preis, unterstützt durch die gütige Verwendung meiner Herren Collegen, hoffen, recht zahlreiche Bestellungen darauf zu erhalten.

Das „Rheinland“ erscheint wöchentlich dreimal in Klein Folio; der Preis des Jahrgangs ist auf 4 fl. 16 ggl. oder 8 fl. 24 kr. festgesetzt.

Bestellungen bitte ich mir möglichst bald zukommen zu lassen, um die Auflage demnächst bestimmen zu können.

Mainz im Septbr. 1837.

Joh. Wirth.